

Das Mittelalterzentrum Greifswald

Das Mittelalterzentrum Greifswald ist eine 1995 gegründete Vereinigung von über 20 Wissenschaftlern aller Fakultäten, die fächerübergreifend forschen, lehren und publizieren. Das Zentrum fungiert zugleich als Träger des universitären Forschungsschwerpunkts „Kultur des Mittelalters“.

Es steht nicht nur promovierten und habilitierten Wissenschaftlern offen: Als Mitglied kann sich jeder auf dem Gebiet der Mediävistik Graduierte eintragen lassen. Die Arbeit im Mittelalterzentrum bzw. im Forschungsschwerpunkt „Kultur des Mittelalters“ gilt allen Aspekten mittelalterlichen Lebens und bedient sich dabei moderner Ansätze und Methoden.

Kontakt

Professor Dr. Monika Unzeitig (Sprecherin)
Lehrstuhlinhaberin für Ältere deutsche Sprache
und Literatur

mittelalterzentrum@uni-greifswald.de
Tel. +49 (0) 3834 420-3438 oder
420-3402
[www.phil.uni-greifswald.de/
forschung/schwerpunkte/maz/](http://www.phil.uni-greifswald.de/forschung/schwerpunkte/maz/)

Institut für Deutsche Philologie
Rubenowstraße 3, 17487 Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Kontakt

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



FARBIGES MITTELALTER

Vortragsreihe des
Mittelalterzentrums Greifswald
im Wintersemester 2017/2018

Vortragsreihe: „Farbiges Mittelalter“

Die Vortragsreihe will einen Zugang zum Mittelalter über seine visuelle Kultur eröffnen und Einblick in die Alterität sowie die spezifischen Bedeutungen mittelalterlicher Farbigkeit geben. Im Fokus stehen Fragen der Materialität ebenso wie der vielfältigen Verwendung, Semantik, Symbolik, Funktion und Wirkung von Farbe und Farbigkeit.



In welchem Maße Farbe und Farbigkeit derzeit Thema und Gegenstand einer kulturwissenschaftlichen und interdisziplinären Mediävistik

sind, zeigen die Vorträge von sechs Referentinnen und Referenten. Sie umfassen das breite Spektrum von der Bezeichnung über die Herstellung von Farben, die Entwicklung von Kolorierungstechniken bis hin zur Farbsprache und –symbolik in verschiedenen Bereichen der Kultur – Buchdruck, Sprache, bildende Kunst und Liturgie – sowie ihre Bedeutung in Literatur und Gesellschaft. Auch der moderne Blick auf mittelalterliche Farbkonzepte wird aus der Perspektive verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen zur Sprache kommen.

Der Eröffnungsvortrag am 23. Oktober 2017 findet im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, Martin-Luther-Straße 14, statt. Die weiteren Vorträge finden im Hörsaal des Instituts für Deutsche Philologie in der Rubenowstraße 3 statt.

Montag, 23. Oktober 2017 · 18.15 Uhr

» **Der schwierige Weg des blauen Ritters: Mittelalterliche Farbentscheidungen und die Deutungen der Moderne**

Professor Dr. STEPHAN SELZER

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

Montag, 13. November 2017 · 18.15 Uhr

» **Das bunt gedruckte Mittelalter: Anfänge des europäischen Farbdrucks 1400–1500**

Dr. AD STIJNMAN

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Montag, 27. November 2017 · 18.15 Uhr

» **Vom praktischen Umgang der Maler mit Farben und ihrer Farbwirkung heute: Erkenntnisse über Gemälde des 15. Jahrhunderts aus technologischen Untersuchungen und Maltraktaten**

Dipl.-Rest. Dr. BABETTE HARTWIEG

Staatliche Museen zu Berlin

Montag, 11. Dezember 2017 · 18.15 Uhr

» **Der Name der Farbe: Zur Verwendung und Bedeutung von Farbbegriffen im Altost- und Altwestnordischen**

Dr. REGINA JUCKNIES

Universität Köln

Montag, 8. Januar 2018 · 18.15 Uhr

» **Farbige Paramente: Textilien und ihre farbliche Gestaltung in der Liturgie des Mittelalters**

Professor Dr. JÜRGEN BÄRSCH

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Montag, 22. Januar 2018 · 18.15 Uhr

» **Farbe und Materialität: Glasmalerei und Skulptur im Naumburger Westchor**

Dr. MARIA DEITERS

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

